

EMPFANGSZEIT	REMOTE-CSID	DAUER	SEITEN	STATUS
10. Mai 2017 12:45:44 MESZ	+49 911 231 5039	45	1	Empfangen
10/05/2017 12:38	+49-911-231-5039			2. BÜRGERMEISTER S. 01/01
09/05/2017 11:32	+49-911-231-3678			BGA S. 01/01

spd@stadt.nuernberg.de  
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche  
Bus 36, 46, 47 Rathaus

Rathaus  
90403 Nürnberg

Tel 0911 / 231-2906  
Fax 0911 / 231-3895

SPD  
STADTRATSFRAKTION  
NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90403 Nürnberg

*Weika (SÖR)*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
04. MAI 2017		
/.....Nr.....		
23M	1 Zur Kln	3 Zur Stellungnahme
V	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
	X	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

*Kun*

<b>Bürgermeister</b>		
-9. MAI 2017		
/.....Nr.....		
S&R	1 Zur Kln	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

*per Fax*

*Kstia: SNA/BRN*

Nürnberg, 4. Mai 2017  
Meissner/Liberova

**Projekt „Toilette für alle“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit dem Standort der sogenannten "Toilette für alle" im Südstadtbad ist die Stadt Nürnberg bereits einen vorbildlichen und zugleich notwendigen Weg gegangen, um Menschen mit Behinderung oder altersbedingten körperlichen Einschränkungen die Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Besonders im öffentlichen Raum, sowie an publikumsintensiven Orten der Stadt erscheint uns jedoch vor allem im Vergleich zu anderen deutschen Städten Nachholbedarf zu bestehen. Aktuell gibt es die Chance weitere Fördermittel der Stiftung „Leben pur“ zu erhalten, um die Einrichtung weiterer Standorte für das Konzept "Toilette für alle" umzusetzen.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

**Antrag:**

Die Verwaltung

1. berichtet von ihren Erfahrungen in der Errichtung und dem Betrieb des bereits bestehenden Standorts.
2. erkundet weitere Standorte insbesondere in Innenstadtlage (z.B. Nähe Einkaufsstandorte, Christkindlesmarkt und ähnliches) sowie an weiteren publikumsintensiven Orten (z.B. Tiergarten, Flughafen, Hauptbahnhof, Naherholungsgebiet Dutzenteich, Wöhrder See).
3. legt vor Umsetzung weiterer Standorte dem zuständigen Ausschuss eine Entscheidungsvorlage mit mehreren Optionen vor.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Anja Pröb-Kammerer  
Fraktionsvorsitzende

